

Kleine Anfrage

**der Abg. Wilfried Klenk, Claus Paal
und Matthias Präfrock CDU**

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Lehrerversorgung an den Schulen des Rems-Murr-Kreises

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Rems-Murr-Kreis frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Rems-Murr-Kreis zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Rems-Murr-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rems-Murr-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rems-Murr-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Rems-Murr-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Rems-Murr-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren im Rems-Murr-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Rems-Murr-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

19.06.2012

Klenk, Paal, Präfrock CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 17. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/308 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Rems-Murr-Kreis frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon im Rems-Murr-Kreis eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

2. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Rems-Murr-Kreis zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

3. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Rems-Murr-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rems-Murr-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rems-Murr-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?

Im Staatlichen Schulamt Backnang sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	22,0
Realschulen	9,0
Sonderschulen	4,1

Im Regierungsbezirk Stuttgart sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 112 Deputate und für die beruflichen Schulen 97 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Rems-Murr-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Stuttgart insgesamt rd. 22,52 Mio. € erhalten.

Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Stuttgart um 1,2 Mio. € erweitert.

7. In welchem Umfang haben in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Rems-Murr-Kreises bestanden (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Rems-Murr-Kreis bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Rems-Murr-Kreis	1.383	590
2008/2009	SSA Backnang	2.752	675
2009/2010	SSA Backnang	2.798	621
2010/2011	SSA Backnang	1.574	545
2011/2012	SSA Backnang	1.115	361

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Rems-Murr-Kreis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
	Allg. bild. Gymnasien
2007/2008	721
2008/2009	664
2009/2010	650
2010/2011	665
2011/2012	490

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

9. Wie viele Lehrkräfte waren im Rems-Murr-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?

Die Zahlen der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	1.313	1.287	1.287	1.278	1.264
Realschulen	551	549	581	575	589
Sonderschulen	254	253	259	247	233
Allgemein bildende Gymnasien	779	794	817	819	817
Berufliche Schulen	523	522	541	534	546

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Rems-Murr-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der Anlage dargestellt.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Anlage

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Rems-Murr-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler	4.198	4.398	4.507	4.518	17.621
		189	199	202	200	790
2008/2009	Schüler	3.704	4.249	4.383	4.372	16.708
		173	189	196	193	751
2009/2010	Schüler	3.818	3.747	4.271	4.152	15.988
		186	170	186	190	732
2010/2011	Schüler	3.594	3.872	3.798	4.059	15.323
		175	191	182	194	742
2011/2012	Schüler	3.726	3.672	3.855	3.631	14.884
		194	181	188	177	740

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Rems-Murr-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	1.200	1.162	1.138	1.356	1.371	324	6.551
		53	51	54	63	64	17	302
2008/2009	Schüler	1.094	1.108	1.126	1.201	1.352	314	6.195
		52	54	53	56	63	16	294
2009/2010	Schüler	1.074	1.046	1.084	1.154	1.217	317	5.892
		51	50	51	55	60	15	282
2010/2011	Schüler	1.044	1.018	1.056	1.115	1.194	366	5.793
		50	50	51	52	62	18	283
2011/2012	Schüler	971	1.004	999	1.087	1.151	337	5.549
		48	52	50	50	57	18	275

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Rems-Murr-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	1.629	1.631	1.614	1.874	1.872	1.768	10.388
	Klassen	60	57	60	67	65	66	375
2008/2009	Schüler	1.659	1.720	1.694	1.681	1.936	1.757	10.447
	Klassen	59	61	58	62	69	65	374
2009/2010	Schüler	1.568	1.737	1.777	1.748	1.771	1.799	10.400
	Klassen	59	62	64	66	65	69	385
2010/2011	Schüler	1.524	1.637	1.804	1.853	1.838	1.672	10.328
	Klassen	60	60	67	66	69	65	387
2011/2012	Schüler	1.460	1.610	1.729	1.878	1.902	1.772	10.351
	Klassen	60	61	68	70	70	70	399

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Rems-Murr-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	Summe
2007/2008	Schüler Klassen	1.608 53	1.494 52	1.441 50	1.372 51	1.451 55	1.433 55	1.196 49	1.194	1.095	12.284 365
2008/2009	Schüler Klassen	1.619 54	1.610 53	1.444 52	1.410 50	1.306 51	1.437 55	1.186 48	1.207	1.160	12.379 363
2009/2010	Schüler Klassen	1.573 56	1.628 54	1.561 53	1.409 54	1.361 50	1.221 50	1.137 45	1.277	1.174	12.341 362
2010/2011	Schüler Klassen	1.455 54	1.580 56	1.583 54	1.517 54	1.352 53	1.295 50		2.180	1.249	12.211 321
2011/2012	Schüler Klassen	1.503 55	1.460 55	1.539 56	1.544 55	1.435 55	1.259 52		1.242	2.093	12.075 328

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 3 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen im Rems-Murr-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/2008	1.409	159
2008/2009	1.336	156
2009/2010	1.305	152
2010/2011	1.276	144
2011/2012	1.257	142

¹⁾ Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/2008	10.606	433
2008/2009	10.919	446
2009/2010	10.974	451
2010/2011	10.873	442
2011/2012	10.763	440

¹⁾ Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.